Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 8 (1901)

Heft: 24

Vereinsnachrichten: Kath. Erziehungsverein der Schweiz

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wiederaufnahmen der kantonalen Inspektionen und Prüfung und Bericht= erstattung nach einheitlichen Grundsätzen unerläßlich und dringend ge= boten. —

Refrutenschule. Diesbezüglich nursein Wort des Berichterstatters, es sagt mehr als genug für die, welche in Sachen à jour sind. Erschreibt:

"Um zu erfahren, ob die Meinung, unsere Refruten werden strenger gehalten als andere, richtig sei oder nicht, haben wir, im Einverständnis mit Bern, einen Fachmann zum Besuche der Refrutenprüsungen in die Urschweiz abgeschickt, dessen Bericht jene Meinung als irrig bezeichnet, dagegen auf andere ungünstig einwirfende Umstände bei der Refrutenaushebung in Appenzell hinwies. Ein anderer Schulmann, der privatim Besuche machte, wollte dagegen Unterschiede in der Behandlung der Prüslinge besmerkt haben."

Wir haben diesem Geständnis nichts beizufügen. —

Wir brechen ab. Dem lieben Appenzeller-Ländchen besten Erfolg in den wahrhaft opferfähigen Bemühungen um Hebung seines Schulzwesens. Den hingebungsvollen und verständnisreichen Spitzen des Schulzwesens die Hoffnung, sie mögen in ihren optimistischen Unschauungen in Sachen des eidg. Einflusses auf die Schule keine Enttäuschungen erzfahren. Das Schulwesen heben — ja wohl. Aber nur nicht jede Anstrengung mit Rücksicht auf die Ergebnisse an den Rekrutenprüfungen vornehmen, denn diese letzteren verlieren an Bedeutung immer mehr, das beweist ihre Geschichte seit 1876. —

Cl. Frei.

## Kath. Erziehungsverein der Schweiz.

Der kath. Erziehungsverein der Schweiz hat in seiner Generalversammlung vom 23. September 1901 in Beckenried seine Statuten revidiert. Früher hatte der Verein das Hauptgewicht in der Ostschweiz; jett soll er in der ganzen deutschen Schweiz seine volle Geltung haben. Darum bestimmen die neuen, 12 Artikel enthaltenden Statuten, daß jeder Kanton der deutschen Schweiz im weiteren Komitee vertreten sein muß.

Neben dem weiteren Komitee von 21 Mitgliedern besteht ein engeres von fünf Mitgliedern, welches die laufenden Geschäfte besorgt, während ersteres allsährlich nur etwa zweimal sich besammelt (bei der jährlichen Delegiertenversammlung in der 2. Hälste September und beim Schlußexamen des Lehrerseminars in Zug in der 2. Hälste April.)

Jedes Jahr halt der Berein eine Delegiertenversammlung ab, zudem im Anschluß an dieselbe eine Generalversammlung, so oft der schweiz. Katsolikens verein eine solche veranstaltet; die Erziehungs-Bereins-Generalversammlung ist dann in die schweiz. Katholiken-Bereins Generalversammlung eingegliedert.

Jedes Aftivmitglied zahlt einen jährlichen Beitrag von 1 Franken.

Organ bes Erziehungs-Bereins find bie "Badagog. Blatter."

Der Berein gliedert sich in Kantonalvereine (z. B. St. Gallen, Thurgau) und Ortsvereine (Kreisvereine.)

Bu ben eigentlichen Bereinssektionen kommen die "mitwirkenden" Bereine (Priester-, Katholiken-, Mütter-, u. s. w. Bereine), von denen eine jährliche beliebige Gabe an die Erziehungs-Bereinskasse erwünscht, nicht gefordert ist.

Das engere Komitce forgt für semesterweisen Besuch des Lehrerseminars

in Zug, sowie für Vertretung am Examen desselben.

Auf Borichlag bes jetigen Centralpräsidenten des Erziehungsvereins wurde im Jahre 1901 zwischen diesem und dem Berein tath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz eine "Arbeitsverteilung" vereinbart, welche die "Pädagog. Blätter" schon mitgeteilt haben. Daraus ist leicht zu ersehen, daß beide Bereine übergenug zu tun, also neben einander Plat haben.

Das engere Komitee hielt in Zürich ben 9. Oftober d. J. und das weitere in Zug ben 23. Oftober d. J. Sitzung. Aus den bezüglichen Beschlüssen machen

wir folgende Mitteilungen.

Das neue weitere Komitee beschloß Dank und Anerkennung an das alte Komitee, aus dem 7 Herren, zu Gunsten der Vertretung aller deutschen Kantone, ausgeschiedensind und zwar die H. H. Domherr Zuber in Bischosszell, Professor Kurrer in Tablat, Lehrer Künzle in Straubenzell, Gemeinderat Geser, Buchdruckereibesitzer Cavelti und Lehrer C. Müller, letztere drei in Goßau; drei Mitglieder gingen, als Vertreter ihrer Kantone, in das neue Komitee über, die H. H. Pfarrer A. Keller in Sirnach, Kammerer Tremp auf Berg Sion und Paramentier Fräsel in St. Gallen. Warmer Dank wurde auch an den abtretenden Vereinskaisier Herrn Bruggmann in Bischosszell abgestattet, der dem neuen Kassier einen Activsaldo von 587,99 Fr. übermachte.

Der Erziehungs-Berein hat die moralische Pflicht, das Lehrerseminar in Zug zu unterstützen. Er sorgt für dasselbe in materieller Beziehung und interessiert sich um seinen geistigen Zustand. Deshalb wählte er zur Inspektion besselben während des Jahres und zur Bertretung am Examen eine besondere Dreierkommission.

Für das "Apostolat der Erziehung" ist ein eigener Direktor ernannt; dasselbe wird geschehen in betreff der Lehreregercitien und der Müttervereine. Alle Bereinsdirektoren und die Mitglieder der Synodalkomission, haben im Bereinskomitee, so oft sie dazu eingeladen werden, Sitz und Stimme.

Das Vereinstomitee richtete an alle Sektionen des schweiz. Ratholikenvereins mittelst Circular am 16. Oktober 1901 das Gesuch um Beitritt zu unserem Erziehungsverein als "mitwirkender Verein;" dieses Gesuch wurde vom Titl. Generalsekretär des schweiz. Erziehungsvereins mit dem Antrag eines jährlichen Sektions Geldbeitrags von 2—5 Fr., in sehr anerkennenswerter Weise unterstützt.

Moge das Petitum guten Erfolg haben!

Unser Zentralpräsidium richtete ferner den 15. Nov. 1901 ein Circular (mit beiliegenden Statuten und Arbeitsverteilung 2c.) an alle, ca. 650 katholischen Pfarrämter der deutschen Schweiz (16 Kantone, also ausgenommen die Kantone Freidurg, Waadt, Neuendurg, Genf, Wallis und Tessin), worin die "Pädagog. Blätter" empsohlen, um Gewinnung einiger Vereinsmitglieder ersucht, um Enquete-Angaben betr. Erziehungs- und Nütter- 2c. Verein gebeten und einzelne billige Offerten betr. Bezug von Wandbildern für Schule und Haus, Büchlein für Schüler und Abiturienten aus der Schule gemacht wurden. Möge auch dieses Circular im Interesse der guten Sache wohl beachtet werden!

Es ist namentlich zur Erstellung eines richtigen und vollständigen Vereinsverzeichnisses notwendig, daß die hochw. Pfarrämter genau die Zahl der Vereinsmitglieder ihrer Pfarrei angeben und alle, die alten und neuen, auf der beigelegten Karte, notieren oder notieren lassen.

Weiteres wollen wir übergehen und nur noch bemerken, daß das Verzeichnis

ber Romitees und Bereinsbireftoren in ber nachsten Rummer folgt.